

## Turnier geht in die dritte Runde

**VOLLEYBALL** In der Spicher Dreifachhalle steigt der größte Indoor-Cup in der Region Köln/Bonn

VON OLAF POHL

**Spich.** Die Volleyball-Abteilung des 1. FC Spich lädt am 3. und 4. September bereits zum dritten Mal zu ihrem Turnier „Ball über die Schnur“ ein. In der Dreifachhalle an der Asselbachstraße stehen dann vier Spielfelder zur Verfügung. Die insgesamt 24 Startplätze sind fast vergeben. Lediglich bei den Männern wird noch ein Team aus der Landes- oder Verbandsliga gesucht, um das Feld zu komplettieren. Bei den Frauen starten Mannschaften aus der Bezirksklasse bis zur Landesliga.

Der Spicher Pressewart Matthias Wiegand, der auch zum jungen Orga-Team (17 bis 24 Jahre alt) des überregionalen Volleyballturniers gehört, ist die Vorfreude anzumerken: „Wir erwarten neben zahlreichen Zuschauern etwa 250 aktive Sportler und richten damit das größte Hallenvolleyball-Turnier in der Region Köln/Bonn aus.“

Das Turnier beginnt am Samstag um 10 Uhr. Am Abend findet eine große Party statt. Anschließend kann in der Halle übernachtet werden. Bereits jetzt haben sich rund 130 Interessenten beim Veranstalter gemeldet. Der Sonntag startet mit einem Frühstück. Danach ge-

# Schonungslos und spektakulär

**MOTORSPORT** Beim Eifel-Rallye-Festival begeistert John vom MSC Wahlscheid das Publikum

VON GÜNTHER WOLFF

**Lohmar.** Wenn die Nennliste zum Eifel-Rallye-Festival geöffnet wird, ist der Andrang groß. Die Veranstaltung, mittlerweile das größte Aufeinandertreffen der außergewöhnlichsten und spektakulärsten Boliden aller Zeiten, lockte in diesem Jahr mit einer Rekordzahl von 65 Gruppe-B- und Gruppe-S-Fahrzeugen und historischen Rallye-Boliden insgesamt 150 Fahrzeuge aus fünf Jahrzehnten in die Vulkaneifel.

Wenn sich die Fahrzeuge aus 50 Jahren Rallye-Geschichte – teils Originale, teils bis aufs kleinste Detail nachgebaute Repliken – in der Eifel einfänden, stehen auch die Fahrer im Rampenlicht. Angefeuert von zigtausenden Zuschauern bei den Sonderprüfungen lieben es sich die Rallye-Champions Walter Röhrl, Miki Biasion, Stig Blomqvist, Yves Loubet, Harald Demuth und Matthias Kahle nicht nehmen, „ihre“ Fahrzeuge aus früheren Zeiten selbst zu bewegen.

Mit dabei in dieser elitären Welt der Rallye-Piloten war auch in diesem Jahr das langjährige Mitglied des MSC Wahlscheid, Thomas John. Er reiste mit seinem originalen Audi Quattro A2 aus dem Jahr 1985 an. Das Fahrzeug wurde von John Bosch' bei der Rallye-EM 1985/86 eingesetzt. Betreut wur-



Thomas John und sein Bolide aus dem Jahr 1985 lassen die Zuschauer zum Fotoapparat greifen.

Foto: Wolff-Sportpress

den John und sein Co-Pilot Guido Gronenwald von einem weiteren Mitglied des Motorsportvereins aus dem Aggertal.

Der auf historische Fahrzeuge spezialisierte Dirk Tillmanns, selbst Rallye-Pilot und Besitzer einer Werkstatt in Lohmar, hatte den „Quattro“ hervorragend vorbereitet. Dank ihrer spektakulären Fahrweise wurden John/Gronenwald

schnell zu den Lieblingen der Zuschauer.

Ob beim Shakedown am Donnerstag im „Manta-Loch“ oder tags darauf bei der „Bosch Superstage“ mit Wasserdurchfahrt, Sprungkuppe und Schotter-Driftkurve – John schonte sein Fahrzeug nicht, ging wie immer voll auf Angriff. Bei der Nachtprüfung „Hilgerath“ traten dann – durch

die schonungslose Fahrweise bedingt – Probleme an der Bremse des rechten Hinterrades auf. Dieser Defekt wurde von Tillmanns aber schnell behoben, einem Neustart am Samstag stand demnach nichts im Weg.

Doch der Einsatz war nicht von langer Dauer; bei der dritten Wertungsprüfung rutschte der „Rothmans Quattro“ nach einem Reifen-

schaden in einer Linkskurve in den Graben. Der dabei erlittene Schaden ließ sich mangels der dafür erforderlichen Ersatzteile in der Kürze der Zeit nicht komplett beheben. Um das Fahrzeug nicht weiter zu beschädigen, entschied sich das Team, den Boliden aus der Veranstaltung zu nehmen. „Nächstes Jahr wird es ja wieder ein Eifel-Rallye-Festival geben“, so John.